

Temporärbranche Factsheet



Flexibler Personaleinsatz stärkt Wettbewerbsfähigkeit

Die Temporärarbeit stärkt die Konkurrenzfähigkeit der Unternehmen und den Werkplatz Schweiz. Sie verleiht den Firmen entscheidende Flexibilität im harten Wettbewerb und ist für viele Menschen ein Sprungbrett in den Arbeitsmarkt. Die Personaldienstleister bündeln die Bedürfnisse der Unternehmen mit den Fähigkeiten der Stellensuchenden. Sie vermitteln jedes Jahr über 300'000 Arbeitssuchenden eine Stelle und setzen nahezu 7 Mrd. Franken um.

Matchentscheidend für Unternehmen

Die Temporärarbeit erhöht die Beweglichkeit und Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen. Viele Firmen können den steigenden Kosten und Zeitdruck nur mit flexiblen Arbeitseinsätzen bewältigen. Dies gilt für alle Branchen, auch den öffentlichen Sektor. Heute arbeiten über 300'000 Menschen temporär – Tendenz steigend. Dringend benötigte Arbeitskräfte sind oft nur dank der Personaldienstleister zur richtigen Zeit am richtigen Ort verfügbar. Für Branchen mit hohen saisonalen Schwankungen und hohem Fachkräftebedarf sind flexible Arbeitsformen ein Muss. Temporärstellen sind oft Jobs, die es als feste Stellen nicht gäbe.

Sprungbrett in die Arbeitswelt

Temporärarbeit ist für viele das Tor zum Arbeitsmarkt und zu einer Festanstellung. Schwer vermittelbare Menschen finden über Personaldienstleister eher eine Stelle und bleiben auf dem Arbeitsmarkt, was den Sozialstaat entlastet. Temporärarbeitende sind nach ihrem Einsatz nachweislich besser für den Arbeitsmarkt gerüstet als zuvor. Laut einer Studie von swisstaffing sind vor dem Stellenantritt fast die Hälfte der Personen in Ausbildung oder arbeitslos. Nach einem Temporäreinsatz bleiben vier von fünf Arbeitnehmern auf dem Arbeitsmarkt, wovon die Hälfte bereits innert Jahresfrist eine feste Stelle hat.



Bewusste Wahl

Temporärarbeit ist beliebt bei Lehrabgängern, Weiterbildungshungrigen, Fachspezialisten und Menschen, in deren Leben eine Festanstellung (noch) keinen Platz hat. Vier von zehn Temporärarbeitenden wählen bewusst diese Arbeitsform, da sie zu ihrer Lebenssituation passt. Ein Viertel der Temporärarbeitenden ist jünger als 26 Jahre. Jeder fünfte Lehrabgänger beginnt seine Berufslaufbahn temporär. Dank des im GAV Personalverleih verankerten Weiterbildungsfonds temptraining können die Temporärarbeitenden neue berufliche Perspektiven entwickeln: Dank subventionierter Weiterbildung erhalten Temporärarbeitende bis zu 5'000 Franken für Weiterbildungskurse und bis zu 2'300 Franken Erwerbsausfallentschädigung.

Verlässliche Arbeitgeber

Die Personaldienstleister sind verantwortungsbewusste Arbeitgeber und faire Sozialpartner. Sie nehmen die gesetzlichen Arbeitgeberpflichten (Lohn, Sozialleistungen etc.) wahr. Oft übernehmen sie auch Betreuungsaufgaben wie die Vermittlung von Wohngelegenheiten oder Versicherungen. Mit dem geltenden GAV Personalverleih hat die Branche zusätzliche Verpflichtungen im Bereich Weiterbildung, Krankentaggeld-Versicherung und berufliche Vorsorge übernommen. Hinzu kommen festgelegte Minimalstandards für Lohn- und Arbeitsbedingungen. Vertreten werden die Temporärfirmen durch den Verband swissstaffing, dessen Mitglieder hohe und professionelle Berufsstandards erfüllen müssen. Weiterhin unterstützt swissstaffing die Weiterbildungsoffensive. Im Jahr 2015 hat temptraining mehr als 9'300 Gesuche von Temporärarbeitenden mit über 17 Mio. Franken Wert gutgeheissen.

